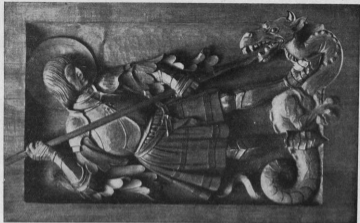


Heinz Schiel, Wandfüllungen im „Barbarazimmer“



Heinz Schickl: Wandfüllungen im „Barbarazimmer“



Heinz Schiefl: Wandfüllungen im „Barbarazimmer“



Heinz Schiehl: Wandfällungen im „Barbarazimmer“



Heinz Schiefl: Das Dufatenmännlein.

und Blattranken, die im Halbbrund die Grenzlinie der Gewölbekappen begleiten, schweben da im Weiß zwei ovale Kränze von gleichem Material und umschließen zwei buntfarbig ausgeführte Straßenbilder aus dem „Alten Würzburg“, das einmal so köstlich unverkehrt gewesen ist — eine Ansicht des barocken Brückentores mit Durchblick zu den Türmen von Rathaus und Dom und einen Winkelausschnitt aus dem ehemaligen Kürschnerhof, der in beneidenswerter Geschlossenheit das Kleinod der Neumünsterfassade allseitig umfaßt hielt. Die lockere Leichtigkeit und Bescheidenheit, mit der diese Bilder gleich den Vignetten in der Tafelung den zugewiesenen Raum nur als Akzente zieren, entspricht dem Grundcharakter des ganzen Zimmers — dem lustigen Schnörkelwerk der beiden Lichtampeln, die von den Gewölbekreuzungen hängen, dem hübschen Einfall, den Heizkörper unter dem großen Fenster durch das lustig gedrehte schlanke Sprossenwerk einer „Balustrade“ zu verkleiden, der hellen „Saubereit“ der blankgeschuerten rohen Tischplatten, die hier so selbstverständlich und einladend empfunden werden. Von den fünf Tischen im Raum sind drei aufs beste der Innenarchitektur eingebunden: ein großer mit längerer Wandbank unter dem Kürschnerhofbild, je ein kleinerer

ist wieder die Idee der friesartigen Reihung von Füllungsbildern angewendet: die obersten, meist quadratischen Füllungsspiegel unter dem Hauptgesims stehen von den graublauen, ganz schlicht profilierten Rahmzügen als warme helle gelbbraune Flächen ab und tragen auf dieser Grundierung kleine vignettenartige Malereien, Blumen, Zweige, Früchte und Körbe, abwechselnd mit allerlei Getier, Hasen, Eichhörnchen, Schwänen, und was dergleichen harmlos lustige Dinge mehr sind. Gemalt sind diese fröhlichen Kleinigkeiten von Karl Thoma in Würzburg, der auch die Dekoration der Südwand geschaffen hat: aufgehängt an zwei bunten Blumen-